

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Dr. Stefan Birkner, Dr. Marco Genthe und Susanne Schütz (FDP)

**Unterstützt die Landesregierung Forschungsprojekte zum Thema „Organisierte Kriminalität“?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner, Dr. Marco Genthe und Susanne Schütz (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 20.04.2020

Laut dem aktuellen Lagebild zur Organisierten Kriminalität (OK) in Niedersachsen wurden im vergangenen Jahr „insgesamt 58 Ermittlungsverfahren gegen organisierte Banden bearbeitet“ (<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Lagebericht-Organisierte-Kriminalitaet-aendert-sich.kriminalitaet412.html>). Die OK zeige sich dabei in neuen Erscheinungsformen und verändere sich äußerst dynamisch (<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Lagebericht-Organisierte-Kriminalitaet-aendert-sich.kriminalitaet412.html>). Man habe aus diesem Grund, laut Minister Pistorius, beim Landeskriminalamt Niedersachsen externe, wissenschaftlich gut ausgebildete Experten eingestellt (<https://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Niedersachsen/Organisiertes-Verbrechen-in-Niedersachsen-ist-in-deutscher-Hand>).

Auch verschiedene wissenschaftliche Forschungseinrichtungen wie das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. oder das Zentrum für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien begegnen dem Thema „OK“ mit Studien und Projekten.

Die Arbeit der Landesregierung an der Bewältigung der Coronakrise soll durch diese Anfrage nicht behindert oder erschwert werden. Soweit die Beantwortung der Fragen vor diesem Hintergrund nicht innerhalb der üblichen Frist erfolgen kann, erwarten die fragenden Abgeordneten eine entsprechende Rückmeldung durch die Landesregierung.

1. Welche wissenschaftlichen Projekte bzw. Studien zum Thema „OK“ unterstützt die Landesregierung mit finanziellen Mitteln oder Informationen von Sicherheitsbehörden (Polizei, Verfassungsschutz, Staatsanwaltschaften)?
2. Wie viele Anfragen auf finanzielle oder informationelle Unterstützung wurden seit 2013 warum abgelehnt? Bitte mit Nennung des Themenschwerpunktes des Projektes und der Begründung der Absage.
3. Sind seit 2013 Ergebnisse von wissenschaftlichen Projekten bzw. Studien in die Arbeit der Sicherheitsbehörden eingeflossen? Wenn ja, welche?